

**Gemeinderatssitzung vom 6. Februar 2014**      Nr. 3

Vorsitz                      GP Kälin

Protokoll                    GS Crevoisier, FV Oser (bis 20.25 Uhr)

anwesend:                GP Kälin, VP Matthes, GR Frank, GR Grundschober, GR Hasler,  
GR Hauser, GR Meier

Gäste:                      Damen A. Bally und E. Norris, Elternrat, zu Trakt.4

Dauer der Sitzung:      19.30 - 22.30 Uhr

-----

**Traktanden**

1.      Genehmigung der Protokolle vom 9.1.2014 und 20.1.2014
2.      Beschlussfassung zu Steuerabschreibungen und Steuererlassen
3.      Beschlussfassung zur Entschädigung der Sicherheitspatrouille
4.      Schulwegsicherheitsanalyse: Kenntnissnahme Resultate und Diskussion zum weiteren Vorgehen
5.      Beschlussfassung zur Stellungnahme zuhanden VSEG betreffend Gemeindebeteiligungsmodell für die Pensionskassenausfinanzierung
6.      Genehmigung eines Beitrags an den Apéro der Delegiertenversammlung der WHL AG
7.      Beschlussfassung über einen Beitrag an die Forschungsstelle *Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch*
8.      Beschlussfassung zu Aufträgen an die Planungskommission
9.      Mitteilungen und Termine
10.     Genehmigung der Rechnungen
11.     Varia

-----

**Änderung der Traktandenliste**

VP Matthes: Das Traktandum 3 ist wie folgt umzubenennen: "Einsatz einer privaten Bewachungsfirma für Patrouillendienst".

//.      Der Gemeinderat ist stillschweigend mit dieser Änderung einverstanden.

3. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 6. Februar 2014

22 P Protokoll

**Genehmigung der Protokolle vom 9.1.2014 und 20.1.2014**

9.1.2014

// Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 9.1.2014 einstimmig.

20.1.2014

GR Meier: Seite 12, Traktandum 18, 2. Absatz: Der Satz "*Die angestellte Person wird in die Nomination einbezogen.*" ist zu streichen.

// Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 20.1.2014 einstimmig.

23 9.00 Gemeindesteuern

**Beschlussfassung zu Steuerabschreibungen und Steuererlassen**

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.





24 1. Öffentliche Sicherheit

**Einsatz einer privaten Bewachungsfirma für Patrouillendienst**

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

25 1. Öffentliche Sicherheit

**Schulwegsicherheitsanalyse: Kenntnisnahme Resultate und Diskussion zum weiteren Vorgehen**

Die Idee, eine Schulweganalyse durchzuführen, wurde dem Gemeinderat 2012 präsentiert und von diesem unterstützt. Die Analyse wurde vom Elternrat im Herbst 2013 mit Hilfe von Fragebogen durchgeführt. Alle 75 Kinder der Primarschule durften teilnehmen, 61 Bogen kamen zurück und insgesamt 19 Stellen wurden als gefährlich empfunden. Diese wurden aus der kindlichen 1.20 m-Sicht dokumentiert und die Ergebnisse nach Gemeindestrassen und Kantonsstrassen gegliedert. Der Gemeinderat sollte das weitere Vorgehen besprechen. Ein Vorschlag wäre, die einfachen Anpassungen auf den Gemeindestrassen vom Werkdienst durchführen zu lassen. Komplizierte Stellen auf den Gemeindestrassen und Stellen auf den Kantonsstrassen sollten von der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) begutachtet werden und Verbesserungsvorschläge gemacht werden.

Frau Bally erklärt, dass die Durchführung aufgrund fehlender Kapazitäten bei der Lehrerschaft und dem Wechsel in der Schulleitung verzögert wurde.

Der Einbezug der Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu soll die Durchsetzung von Massnahmen beim Kanton erleichtern.

Es wird festgestellt, dass die Sicherheit auf Gemeindestrassen mit der Durchsetzung von Sichtschutzzonen bzw. dem reglementskonformen Rückschnitt von Hecken und Sträuchern erheblich verbessert werden könnte.

Es wird jedoch bemängelt, dass Gebiete, wo zurzeit keine Kinder die Schule besuchen, nicht berücksichtigt sind.

Was sich bei den Gemeindestrassen leicht realisieren lässt, soll wenn möglich durch den Techn. Dienst ausgeführt werden. Die Einrichtung von Tempo 30-Zonen und Fussgängerstreifen ist mit dem Kanton zu diskutieren.

### 3. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 6. Februar 2014

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Planungsunternehmen Testgemeinden zur Schulwegsicherheit sucht.

Die Werk-/Wasserkommission sollte die Schulwegsicherheitsanalyse mit den Vertretern des Elternrats besprechen und Massnahmen bei den Gemeindestrassen festlegen.

Die Durchsetzung von reglementsconformen Rückschnitten wird durch die Baukommission erfolgen müssen.

Es wird angemerkt, dass der Beizug der Beratungsstelle für Unfallverhütung nicht kostenlos sein wird.

26 9. Finanzen, Steuern

#### **Beschlussfassung zur Stellungnahme zuhanden VSEG betreffend Gemeindebeteiligungsmodell für die Pensionskassenausfinanzierung**

Der Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) hat vier Beteiligungsmodelle zur Ausfinanzierung der Solothurner Pensionskasse ausgearbeitet und bittet die Gemeindepräsidien-Konferenzen, eine Stellungnahme zum gewünschten Beteiligungsmodell zuhanden der VSEG Generalversammlung einzureichen. Modell 1 sieht eine Beteiligung durch die Gemeinden von jährlich 9 Mio. Franken, Modell 2 CHF 7 Mio., Modell 3 sieht CHF 7 Mio. plus eine Beteiligung von CHF 2 Mio. durch die Arbeitnehmenden vor. Im Modell 4 lehnen die Gemeinden grundsätzlich einen Beitrag zur Ausfinanzierung der Pensionskasse ab (siehe Schreiben vom VSEG vom 07.01.2014). An der Präsidienkonferenz des Solothurnischen Leimentals vom 24.01.2014 wurde Modell 4 bevorzugt mit der Argumentation, dass dieses Modell in anderen Kantonen (St. Gallen) erfolgreich umgesetzt wurde, das Verfahren einfacher und günstiger sei und dass letztlich mit einer befristeten Sonderstaatssteuer die Ausfinanzierung am fairsten umgesetzt werden könne.

GP Kälin stellt den **Antrag**, das Modell 4, den 0-Beitrag der Gemeinden, als bevorzugtes Pensionskassenausfinanzierungsmodell zuhanden der VSEG Generalversammlung zu wählen.

Die Arbeit des VSEG wird begrüsst. Der Kanton wird ebenfalls einen Vorschlag zur Ausfinanzierung ausarbeiten.

Es wird darauf hingewiesen, dass so oder so der Steuerzahler zur Kasse gebeten wird. Es ist ein möglichst einfaches Modell zu wählen.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Modell 4, den 0-Beitrag der Gemeinden, als bevorzugtes Pensionskassenausfinanzierungsmodell zuhanden der VSEG Generalversammlung zu wählen.

27 0.12 Gemeinderat, Kommissionen

#### **Genehmigung eines Beitrags an den Apéro der Delegiertenversammlung der WHL AG**

Die Generalversammlung des WHL AG (Wasserverbund hinteres Leimental) wird am 19.05.2014 in Rodersdorf durchgeführt. Werner Heim aus dem Verwaltungsrat beantragt bei der Gemeinde die Übernahme des Apéros.

GP Kälin stellt den **Antrag**, die Kosten für den Apéro anlässlich der GV der WHL AG zu CHF 400.- zu bewilligen.

### 3. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 6. Februar 2014

./. Der Gemeinderat genehmigt die Kostenübernahme für den Apéro anlässlich der GV der WHL AG von CHF 400.- einstimmig.

28 3.10 Denkmalpflege, Heimatschutz

#### **Beschlussfassung über einen Beitrag an die Forschungsstelle Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch**

Seit 1989 besteht die Forschungsstelle „Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch“. Der Kanton, wie der Schweizerische Nationalfonds gewähren ihre Subventionen nur unter Vorbehalt weiterer Drittmittel durch Gemeinden und Stiftungen. 2006 unterstützte die Gemeinde Rodersdorf die Forschungsstelle mit CHF 855.00, d.h. CHF 0.65/EinwohnerIn.

Nun fragt die Forschungsstelle die Gemeinden an, ob sie sich mit CHF 0.70/EinwohnerIn beteiligen können, also mit CHF 910.00 für Rodersdorf.

GR Meier stellt den **Antrag**, sich mit CHF 910.00 am Projekt „Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch“ zu beteiligen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Band "Dorneck-Thierstein" bereits 2010 erschienen ist.

./. Der Gemeinderat lehnt eine finanzielle Beteiligung am Projekt "Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch" mehrheitlich ab.

29 0.12 Gemeinderat, Kommissionen

#### **Beschlussfassung zu Aufträgen an die Planungskommission**

Die Planungskommission wurde am 05.12.2013 vereidigt.

Es gilt nun der Planungskommission konkrete Aufträge zu erteilen, da die Gemeindeordnung festhält: „Die Planungskommission bearbeitet die ihr vom Gemeinderat erteilten Planungsaufträge.“

GR Frank sieht für die Planungskommission folgende Aufträge, die es zu priorisieren gilt.

1. Begleitung der Projektierung Sanierung Schulhaus Grossbühl
2. Verwendung der Subvention für die neue Turnhalle resp. die Umgebung der Turnhalle
3. Bahnhofplatz
4. Kantonaler Richtplan und die Konsequenzen für Rodersdorf
5. Leitbild überarbeiten
6. Veloweg Rodersdorf – Flüh
7. Lärmschutzklage Turnhalle

GR Frank schlägt vor, die Punkte 1, 2, 3 und 7 gemäss als Aufträge auszuarbeiten.

GR Frank stellt den **Antrag**, die dringlichen und wichtigen Themen je in einem Auftrag auszuarbeiten und der Planungskommission in Auftrag zu geben.

Die Schulweganalyse könnte auch der Planungskommission zur weiteren Bearbeitung übergeben werden.

Die Liste der Aufträge könnte weiter um das Projekt "Energie" ergänzt werden.

Wichtig und dringlich sind jedoch die budgetrelevanten Themen.

Die Teilnahme der Planungskommission am Sanierungsprojekt Schulhaus Grossbühl wird als nicht nötig erachtet.

Die Finanzierung des Velowegs von Rodersdorf nach Flüh durch Interreg bedingt die Einreichung von sehr detaillierten Unterlagen und dauert dadurch etwas länger. Zur Ausarbeitung der Planungsgrundlagen wird die Gemeinde durch das Forum Regio Plus begleitet. Zudem wird die Mithilfe durch eine Fachhochschule angestrebt.

### 3. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 6. Februar 2014

Es wird darauf hingewiesen, dass die Information der Planungskommission sichergestellt werden muss.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass Gelder von "Interreg V" primär für Projekte in der EU bzw. Frankreich vorgesehen sind. Der Veloweg verläuft zum grössten Teil auf französischem Gebiet und hat deshalb grosse Chancen, von "Interreg V" unterstützt zu werden.

Die Vernehmlassung zum Kantonalen Richtplan wurde vom Kanton noch nicht verarbeitet. Dies betrifft auch das Leitbild.

Mit der Aufnahme des Projekts "Energie" soll zugewartet werden.

Bei der Planung des Bahnhofplatzes sind die Damm- und die Stockackerstrasse einzubeziehen.

- ./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, für die folgenden Themen je einen Auftrag zuhanden der Planungskommission auszuarbeiten:
1. Verwendung der Subvention für die neue Turnhalle bzw. deren Umgebung
  2. Bahnhofplatz
  3. Lärmschutzklage Turnhalle

30 M Mitteilungen

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 21.1.2014 Nr. 2014/84 betr. Genehmigung Abfallreglement Rodersdorf.

Kanton Solothurn, Amt für Umwelt: Aufforderung zur Stilllegung oder Sanierung der erdverlegten einwandigen Lageranlage Leimenstrasse 2 bis 31.12.2014.

Kanton Solothurn, Volksschulamt: Kurzversion der Broschüre "Die Volksschule im Überblick" in verschiedenen Sprachen.

Kanton Solothurn, Volkswirtschaftsdepartment VWD: Verfügung vom 22.1.2014 zum Finanzausgleich Einwohnergemeinden 2014.

Gemeinde Bättwil: Protokollauszug vom 16.12.2013 betr. Genehmigung Verteilung nach Einwohnerzahl von Verlusten aus Forderungen im Spitex-Bereich.

Forum Regio Plus: Voranzeige der Veranstaltungen 2014.

Gewerbeverein Hinteres Leimental GHL: Gemeinsamer Auftritt der Gemeinden mit dem Forum Regio Plus und dem Wochenblatt anlässlich der GHL Gewerbeausstellung vom 17. – 19. Oktober 2014.

31 R Rechnungen

#### **Genehmigung der Rechnungen**

- ./. Die im Rechnungsverzeichnis im Anhang aufgeführten Rechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen.

32 V Varia

GR Frank:

Turnhalle: mit dem Lieferanten der Betonelemente ist ein Konflikt wahrscheinlich. Die gelieferten Elemente weichen in den Abmessungen z.T. stark von einander ab. Es wird aufgrund dieser Mängel eine Preisreduktion verlangt.

Entsorgung Brunnen Schulhaus: Die Anmeldung bei der Haftpflichtversicherung der Bauleitung ist erfolgt.

GR Hauser:

Werk-/Wasserkommission: Am Birsig sind nach den Brücken die Ausschwemmungen aufzufüllen.

Im Schutzraum beim Kommandoposten unter dem FW-Magazin ist ein Entfeuchtungsgerät zu installieren.

GR Meier:

Bundesfeier: Es sind verschiedene Anfragen zur Verlegung der Bundesfeier in den Bereich der Turnhalle Grossbühl eingegangen. Wird traktandiert.

JASOL: Die aufgelaufene Überzeit von Herrn N. Studer im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten Turnhalle werden über den laufenden Betrieb abgebaut.

GR Hasler:

Am 18.3.2014 findet die Startsituation zur Sanierung der Kirchenmauer statt. Der Denkmalpfleger wird anwesend sein.

Zwärenstrasse: Der Entscheid des Verwaltungsgerichts ist Herr R. Schaub, Böhlinger AG, zuzustellen.

Tankrevision Leimenstrasse 2: Es ist mit der verfügbaren Behörde Kontakt aufzunehmen.

---

Gemeindepräsidentin

Gemeindeschreiber